2023
RÜCKBLICK

VERBAND DER BAUSTOFFHÄNDLER ÖSTERREICHS

JAHRESBERICHT

Verband der
Baustoffhändler
ÖSTERREICHS

Try and error

Susanne Aigner-Haas

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht wurde erstmals unter zu Hilfenahme eines KI-Textgenerierungsmoduls erstellt. Ich wollte in erster Linie Zeit sparen. Aber ich gebe es ganz unumwunden zu, auch der Gedanke „wie modern und zeitgemäß" es wäre, so ein Tool zu verwenden, hat mich gereizt.

Wie so oft, wenn man Neues startet, war die Landung in der Realität ernüchternd. Ganz ehrlich, die Sache ist nicht ganz so aufgegangen wie gedacht. Denn um Zeit zu sparen, muss man zuerst einmal Zeit investieren. Also im Grunde ganz gegen meinen ursprünglichen Plan, Zeit zu gewinnen. Schnell wurde mir auch klar, dass man die KI zuallererst mit Informationen füttern muss, um gute Ergebnisse zu bekommen. In Summe also einiges an Vor- und Nacharbeit, da fehlt noch viel Erfahrung und Knowhow, um wirklich damit zu arbeiten. Und dennoch, wir bleiben sicherlich an dem Thema dran, auch wenn diese ersten Versuche nicht von Erfolg gekrönt waren.

Wir werden lernen die KI dort einzusetzen, wo sie uns die Arbeit erleichtern kann und uns den Fortschritten der Technologie nicht verschließen.

Auch für unsere Mitglieder rückt das Thema KI immer mehr in den Focus. Die Möglichkeiten, die KI bereits für den Geschäftsalltag bietet, sind schier endlos und gehen weit über die bekannten Textgenerierungsprogramme hinaus. Wird die KI für Datenanalysen, der in den Unternehmen ohnehin vorhandenen Daten eingesetzt, und diese mit am Markt vorhandenen Daten abgeglichen, bieten KI-Modelle leistungsstarke Werkzeug, die wertvolle Entscheidungsgrundlagen für Ihren Geschäftserfolg liefern. Von der Optimierung der Bestandsverwaltung, der Analyse von Kundendaten, der Angebotsverfolgung und vieles mehr, ist alles möglich. Wenn man an die Vielzahl der Informationen denkt, die heute und vor allem in der Zukunft rund um einen Artikel bereitgestellt werden müssen, braucht es nicht allzu viel Fantasie, sich weitere Zukunftsaufgaben der KI vorzustellen, die am Bau, ab der Planungsphase zum Einsatz kommen können.

Der Baustoffhandel kann und wird hier eine wichtige Rolle einnehmen, wenn die KI nicht nur als eine Option, sondern für die Zukunft als Chance angesehen wird. Noch ein Ratschlag, holen Sie sich Experten und machen Sie es nicht unbedingt so wie ich. Die Methode „try and error" ist aus KI Sicht alles andere als effizient.

Mag. Susanne Aigner-Haas
VBÖ-Geschäftsführung

Inhalt

Editorial, Ewald Kronheim Seite 3
Gastkommentar, Katharina Sigl Seite 5

Verbandsarbeit
- VBÖ Regionengespräche Seite 7
- VBÖ Vorstandssitzungen Seite 8
- VBÖ – 7er-Runden Seite 11
- VBÖ meets Industrie Seite 11
- VBÖ Generalversammlung Seite 11
- FBI meets VBÖ Seite 13
- VBÖ ManagerInnentagung Seite 14

Ausbildung
- ba: Vorwort, Oliver Kautz Seite 19
- ba: Überblick 2023 Seite 20
- Baustoff Speed Training 2023 Seite 21
- Diplombauproduktefachberater Seite 23

Verbandsarbeit
- 61. VBÖ Baustoffhandelstagung Seite 25
- Besondere Ehrungen Seite 27
- Die Besten der Branche 2023 Seite 28
- VBÖ Tagungsbilder Seite 32
- Aktivitäten ProBauen Seite 38
- Neues vom Projekt Digitalisierung Seite 42
- Fachbeitrag KI, Ing. Peter Berger Seite 45
- „Mehr Zuhaus' in Österreich" Seite 47
- Kurzmeldungen Seite 49

UFEMAT – Dublin Seite 50

Verband der Baustoffhändler ÖSTERREICHS

IMPRESSUM:

Herausgeber/Inhaber:
VBÖ Verband der Baustoffhändler Österreichs
Eichenstraße 1 A/OG, A-3385 Gerersdorf bei St. Pölten
Büro: +43 (0)664/50 22 660
Geschäftsführung: +43 (0)676/622 99 80
E-Mail: office@verband-bau.at, www.vboe.eu
Für den Inhalt verantwortlich:
VBÖ / Mag. Susanne Aigner-Haas; Redaktion, Text: Mag. Susanne Aigner-Haas, ausgen. Vorwort des Präsidenten und Gastbeiträge. Fotos: VBÖ, Klaus Bauer, shutterstock.com und bei den Fotos jeweils angeführte Fotografen.
Design: pART Werbeagentur GmbH,
CEO Christine Waldbott-Bassenheim, T: 0664 103 22 74

Zukunft schaffen

Der „Österreich-Plan"

In seiner Rede im Jänner dieses Jahres, stellte Bundeskanzler Karl Nehammer unter dem Motto „ZUKUNFT SCHAFFEN" seine Vision von Österreich im Jahr 2030 vor. „Der Österreichplan", wie das präsentierte Exposé genannt wird, beinhaltet auch ein Kapitel, das die Baubranche unmittelbar betrifft.

Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muss dir gelingen, das zu tun, was erforderlich ist."
Winston Churchill

Ewald Kronheim, VBÖ

Viele der darin angeführten Punkte entsprechen eins zu eins den Vorschlägen von PRO BAUEN & SANIEREN und auch den von der Initiative „MEHR ZUHAUS' IN ÖSTERREICH" vorgestellten notwendigen Maßnahmen, um Wohnen in Österreich auch in Zukunft leistbar zu machen. Im „Österreichplan" sind einige Punkte klar formuliert, was umgesetzt werden soll, um die Eigentumsquote beim privat genutzten Wohnraum von derzeit 48% auf 60% anzuheben.

Da ist die Rede von der Einführung eines staatlich besicherten Wohnbaukredits auf das erste Eigenheim, der Abschaffung aller Gebühren und Steuern auf das erste Eigenheim gedeckelt mit 1Mio Euro Gesamtkosten, der Schaffung eines Modells für eine echte Kaufmiete, die Einführung eines Zinsabsetzbetrages für Wohnbaukredite, die Wiedereinführung der Zweckwidmung der Wohnbauförderung und der Ausbau der finanziellen Unterstützung bei Althaussanierungen. Angesichts der derzeit wenig erbaulichen Entwicklung in der Bauwirtschaft, die wir bereits Ende 2022 und ganz massiv 2023 zu spüren bekommen haben, klingen diese Vorhaben wie Musik in den Ohren der Branche.
Allein der zeitliche Horizont mit dem Jahr 2030 relativiert die aufkommende Freude über die Einsicht auf politischer Ebene, dass gehandelt werden muss.

Das Warten auf den Aufschwung, bzw. in diesem Fall, das Warten auf die Umsetzung der Vorhaben ist, wie wir aus Erfahrung nur allzu gut wissen, keine unternehmenspolitische Maßnahme. Wir als Unternehmer sind gefordert, jetzt zu handeln um der Krise im Wohnbau zu begegnen. Und als Gemeinschaft dürfen wir nicht müde werden, die politischen Entscheidungsträger aufzufordern, festgeschriebene Ziele auf Schiene zu bringen.

„Eine gute Zukunft für unser Land kommt nicht vom Zuschauen, sondern ist Ergebnis harter Arbeit" so Nehammer in seiner Rede in Wels. Wir Unternehmer sind uns dessen Tag für Tag bewusst! Wir schaffen Zukunft! Arbeiten wir weiter gemeinsam daran, dass die politischen Akteure dem vorgestellten Zukunftsprogramm „Der Österreichplan" rasch Taten folgen lassen.

Ewald Kronheim
und das VBÖ-Präsidium

bmigroup.com/at

Geballte Power zweier starker Marken

Mit unseren zwei bekannten österreichischen Traditionsmarken Bramac und Villas bieten wir Dach- und Abdichtungslösungen für jeden Bedarf. Das Produktspektrum umfasst neben Dachsteinen, Dachziegeln, Abdichtungslösungen mit Bitumen und synthetischen Bahnen weitere innovative Dachkomponenten wie Unterdach-, Dämm- und PV-Systeme, Flüssigkunststoff, Systeme zur Dachentwässerung, Gründach sowie Steil- und Flachdachzubehör – passend für jede Dachneigung.

BRAMAC VILLAS

BMI

Der (Mehr)Wert des Eigenheims

„Leistung, die sich nicht lohnt, wird nicht erbracht ...“

Die Bau- und Immobilienwirtschaft steht angesichts einer Welt mit immer neuen Instabilitäten und Anforderungen dramatischen Auswirkungen gegenüber. Einige erfahrene Kenner*-innen der Branche haben bereits im Jahr 2022 eine noch nie dagewesene Krise vorhergesagt. Sie alle sollten Recht behalten. Heute spüren wir die erwarteten Auswirkungen sehr schmerzlich.

So schmerzlich, dass nach vielen kleinteiligen Gesprächen mit Politiker*innen und anderen relevanten Stakeholdern im Dezember 2023 erstmals und umfassend Signale in Verordnungen gegossen und ein neuer Fonds für die Zukunft beschlossen wurden.

Ein Fonds, der insbesondere die Sanierungsquote erhöhen und die Bauleistung in Österreich ankurbeln soll. Ob all dies zu Effekten, die wir früher als Mitnahmeeffekte gesehen hätten, morgen als echte Anreize verstanden werden, wissen wir eben erst morgen. Dennoch, ein Anfang ist gemacht.

„Service-Design-Thinking ist angesagt!“

Nun liegt es an allen Playern der Branche, die Beratungs- und Kommunikationskanäle anzuwerfen, mutige und ebenso neue Konzepte in der potenziellen Kundenansprache zu entwickeln und auszurollen.

Foto: © WIRL POOL, Barbara Wirl

Katharina Sigl
Geschäftsführerin
des Forschungsverbandes der
österreichischen Baustoffindustrie

Service-Design-Thinking ist angesagt – eine innovative Methode, um die „wahren“ und nicht die „angenommenen“ Bedürfnisse der Kunden in den Fokus zu nehmen, um das Vertrauen in die Wirtschaft herzustellen und damit angehaltene Investitionen ins Rollen zu bringen.

Ein Bedürfnis, das wir als Gesellschaft zurück erobern müssen, ist das Streben nach einem Eigenheim. Unverändert ein Traum vieler junger Menschen, der leider in den letzten Jahren kontinuierlich vom Möglichen ins Unmögliche abgerutscht ist.
Eine Abwärtsbewegung, die unweigerlich zu Demotivation und letztlich schnell zur Frage, „Wozu all das, wenn sich ein beschauliches Leben nicht mehr ausgeht?” führt.

Nachvollziehbare Antworten können, wenn man Studien glauben will, zu unerwünschten Verhaltensveränderungen führen und negative Auswirkungen auf das Verständnis von Arbeit haben. Denn Leistung, die sich nicht lohnt, wird nicht erbracht. Eine Bewegung, die es umzukehren gilt.

„Möglich ist vieles, eigentlich alles - legen wir los!“

Besser heute als morgen sind wir gemeinsam gefordert, die künftige Regierung Österreichs an Ihre Verantwortlichkeit zu erinnern und im Schulterschluss mit allen Stakeholdern der Bau- und Immobilienwirtschaft an neuen Lösungen zu arbeiten.
Ziel muss sein eine Trendumkehr zu erwirken, damit Wohnen in den eigenen vier Wänden vom Traum zur Realität wird. Denn eines haben wir alle in den letzten Jahren der multiplen Krisen gelernt:
Möglich ist vieles, eigentlich alles – legen wir los!

ARDEX
EIN
MALIG
www.ardex.at

Regionen-Gespräche 2023

Vier Regionen-Gespräche des VBÖ - 2 online, 2 live

Der **Erfahrungsaustausch** und der Ausblick auf die **Entwicklung der Baubranche** standen im Mittelpunkt der VBÖ Regionen-Gespräche 2023. Der Termin für die Region Steiermark/Kärnten und der Termin für Tirol und Vorarlberg wurden online abgehalten. Das Meeting für Oberösterreich/Salzburg fand im UEBEX Congresspark in Lenzing und das für Wien/Niederösterreich/Burgenland bei der Firma Sochor in Wien statt.

Auch das Thema des Fachvortrages stand ganz im Zeichen der sich bereits im vierten Quartal 2022 abzeichnenden **Eintrübung der Baukonjunktur**. Andreas Kreutzer (Branchenradar) bot den Teilnehmern in seinen Live-Vorträgen „Was bringt 2023 für den Baustoffhandel?“ interessante Ein- und Ausblicke auf die zu erwartende Entwicklung der Baukonjunktur für 2023 und präsentierte auch Zahlen der letzten fünf Jahre zur Bauproduktion, den Baupreisen gesamt und preisbereinigt.

Anhand der Anzahl der fertig gestellten Wohneinheiten, relativierte er auch den vermeintlichen Bauboom der letzten Jahre, denn im Jahr 2022 war das Bauvolumen bereits rückläufig. Die positiven Umsatzentwicklungen in der Branche waren 2022 preisgetrieben. *„Es gab keinen Bauboom, in den letzten Jahren haben sich die Baupreise um ein Viertel erhöht, deshalb sprechen viele von einem Bauboom. Preisbereinigt stieg die Bauproduktion von 2018 bis 2021 aber nur um durchschnittlich 3%, 2022 nur noch um 2%, da kann von einem Bauboom nicht die Rede sein, wenn nur die Umsätze nicht aber die Bauleistung im Volumen wächst“*, so Kreutzer.

Bild links:
Andreas Kreutzer, Branchenradar

Bild rechts:
Johannes Kauer, VBÖ-Vizepräsident

2 Bilder oben: Austausch und angeregte Diskussionen im Zuge des Regionen-Gespräches OÖ/SLZ

Auf großes Interesse stießen auch seine Aussagen zum viel diskutierten und politisch durchaus brisanten Thema der **Bodenversiegelung in Österreich.** Nach Ansicht Kreutzers, wird die Diskussion darüber unseriös geführt und ist mit eine der Ursachen für die Teuerung im Wohnbau. Zu denen zählen aber auch die hohe Nachfrage, die sinkenden Baulandwidmungen, die Bauordnung und Baunormen und die oft fehlgeleitete Wohnbauförderung. Speziell die Rückgänge von Baulandwidmungen gefährden laut Kreutzer die Zukunft der Bauwirtschaft massiv, denn der Trend geht weiter und ist Teil des politischen Programms.

Informationen über die Verbandsarbeit finden Sie auch auf unserer Homepage: **www.vboe.eu**

Neuwahl des VBÖ-Vorstands

Erfolgreicher Generationenwechsel in den Gremien des VBÖ

Bei der Generalversammlung, die im Rahmen der VBÖ-Baustoffhandelstagung am 1. Juni 2023 stattgefunden hat, wurden gemäß den Statuten sowohl der VBÖ-Vorstand als auch die Rechnungsprüfer für die Amtsperiode bis 2027 neu gewählt. In der anschließenden konstituierenden Vorstandssitzung fand zudem die Neuwahl des Präsidiums statt.

v.l.n.r. Ewald Kronheim, Robert Grieshofer, Johannes Kauer

In den letzten Jahren ist in vielen Mitgliedsunternehmen, darunter auch solchen, die im VBÖ-Vorstand vertreten sind, ein Generationswechsel vollzogen worden. Es ist äußerst erfreulich festzustellen, dass dieser Wechsel in den Unternehmen gut geplant wird und offensichtlich erfolgreich verläuft.
Aus Sicht des VBÖ ist es etwas Besonderes, dass dieser Führungswechsel auch in den Gremien des Verbands stattfindet.

Im VBÖ-Vorstand konnte bereits in den vergangenen Jahren eine gelungene Mischung aus "erfahrenen VBO-Mitgliedern" und jungen Persönlichkeiten erreicht werden, welche bereitwillig in die Fußstapfen ihrer Vorgänger treten und sich Zeit für Aufgaben im Rahmen des Verbandes nehmen wollen. Das ist keinesfalls als selbstverständlich anzusehen. Es ist schön zu sehen, dass die im VBÖ gelebten Werte und gemeinsamen Aufgaben offensichtlich auch von der nächsten Generation mitgetragen werden und sie bereit ist, sich genauso wie ihre Vorgänger in den Verband einzubringen.

VBÖ-Präsidium Neu-/Wiederwahl

Ewald Kronheim, Präsident des VBÖ und die beiden Vizepräsidenten Robert Grieshofer und Johannes Kauer haben sich dankenswerterweise der Wiederwahl gestellt und wurden in ihren Ämtern für die Amtsperiode bis 2027 bestätigt.

Vorstand VBÖ Verband der Baustoffhändler Österreichs

VBÖ Vorstandsmitglieder	Firma
Bernsteiner Barbara	Quester Baustoffhandel GmbH
Dietach Markus	Machacek
Ehrlich Priska	Harald Christian Ehrlich GmbH
Fetter Andreas	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.
Flach Helmut	A. Pümpel & Co.KG
Gasser Margit	Lieb Markt GmbH
Grieshofer Robert	C. Bergmann KG
Hannak Florian	Bauzentrum H a n n a k G.m.b.H.
Haunschmid Franz	Baumarkt Nadlinger Handelsges.m.b.H
Heckl Robert	Baustoff & Metall GmbH
Helbich-Poschacher Leonhard	Poschacher Baustoffhandel GmbH
Kauer Johannes	Baustoffhandel A. Sochor & Co GmbH
Koch Michaela	Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.
Kolar Günter	Kolar Baustoff GmbH
Kreft Torsten	hagebau Handelsgesellschaft mbH & Co. KG.
Kronheim Ewald	Kormann Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Lutz Reinhard	August Rädler GmbH
Marx Thomas	Lagerhaus Franchise GmbH
Mayr Thomas	Alois Mayr Bauwaren GmbH
Möller Hartmut	Eurobaustoff Österreich GmbH
Pfeifhofer Günther	Hagebau Mössler Baustoffhandel GmbH
Reinisch Gerhard	Rema GmbH
Schabel-Fuchs Andrea	Zehetner Viktor & Söhne
Schwarzl Rudolf	Lagerhaus Gleinstätten - Ehrenhausen - Wies
Tiefenbacher Karl	Raiffeisenverband Salzburg eGen
Urferer Roland	Wessenthaler Baustoffvertriebs GmbH
Werinos Oliver	Teubl Handelsgesellschaft mbH

PCI®
Für Bau-Profis

DAS BESTE

LIEGT NOCH VOR UNS.
MIT PCI WERDEN LEBENS(T)RÄUME WIRKLICHKEIT.

www.pci.at

VBÖ - Sitzungen der Gesprächskreise: „7er-Runde“ und „VBÖ meets Industrie“

2023 haben 2 online Meetings des Gesprächskreises 7er-Runde im Kreis der Handelsteilnehmer und 3 Sitzungen „VBÖ meets Industrie“ mit den Industriemitgliedern stattgefunden.

Ein Thema, das beinahe bei allen Sitzungen dieser Gesprächskreise seit einigen Jahren auf der Agenda steht, ist das Thema Digitalisierung.

Im gemeinsamen Arbeitskreis wurden zuletzt die Transaktionsdaten bearbeitet. Allen Beteiligten ist bewusst, dass nur das gemeinsame Vorgehen, der Schulterschluss zwischen Handel und Industrie, zu nachhaltigem Erfolg bei Digitalisierungsprojekten führen kann.

Es ist nachvollziehbar, dass einzelne Kooperationen spezifische zusätzliche Daten benötigen, aber Basis muss jedenfalls ein gemeinsamer Standard sein. Wenn alle Marktpartner auf allen Vertriebsebenen unterschiedliche Anforderungen stellen, sprengt das den Rahmen, und wird weder zu Zeit- oder Kostenersparnissen führen noch die Datenqualität in den Prozessen verbessern.
Sorge bereitet die Entwicklung der Baukonjunktur. Im Jahr 2022 wurden noch 44.000 Wohnungen fertiggestellt, aber bis 2025 wird erwartet, dass nur noch etwa 13.000 Wohnungen gebaut werden. Die hohe Finanzierungsschwelle stellt sowohl bei der Sanierung aber insbesondere beim Neubau ein echtes Hemmnis dar.

Themenschwerpunkte:

- Digitalisierung
- Entwicklung der Baukonjunktur

Einig ist man sich, dass auch eine positive Entwicklung bei Sanierungsmaßnahmen den Rückgang im Hochbau nicht kompensieren kann.

Es muss gegenüber der Politik darauf hingewiesen werden, dass künftiger Wohnbedarf - speziell bei Gemeinden mit Zuzug – keines falls nur durch Sanierungen des Gebäudebestandes gedeckt werden kann.
Die Gesprächsrunde ist sich auch darin einig, dass die Wiedereinführung der „Zweckwidmung“ der Wohnbauförderung im Finanzausgleich eingefordert werden muss.

Foto: Gesprächskreis 7er-Runde und VBÖ meets Industrie

VBÖ - Generalversammlung

Bei der VBÖ-Generalversammlung stand nicht nur die Neuwahl des Vorstandes am Programm, nach Vorlage der Bilanz, wurde allen Verbandsorganen und der Geschäftsführung die Entlastung erteilt.

Berichtet wurde wie immer über die wesentlichen Eckpunkte der Verbandsarbeit seit der letzten Generalversammlung. Hervorzuheben waren dabei die zahlreichen Aktivitäten rund um die Initiative Pro Bauen.
In einem Strategieworkshop im April hat man sich auf ein inhaltliches Arbeitsprogramm geeinigt, das den Focus nicht nur auf das Thema „preiswertes Bauen“, Nachverdichtung, Finanzierung und steuerliche Anreize legt, sondern auch Themen wie Bodenverbrauchsstrategie und Bewusstseinsbildung in den Vordergrund rückt.
Die Generalversammlung hat sich deshalb auch klar für die Fortführung des Projektes entschieden und die weitere Finanzierung der Initiative jedenfalls bis zum Jahr 2025 einstimmig beschlossen.

Foto: VBÖ-Generalversammlung

NACHHALTIGES DESIGN FÜR DACH, WAND, & FASSADE.
Tondach V11
Design by
STUDIO F·A·PORSCHE
Porotherm W.i
Wienerberger
So baut Österreich.

DOMOFERM
BEST OF STEEL
CLEVERE SANIERUNGS-LÖSUNGEN FÜR ALTE TÜREN
Ihre Vorteile
Schneller Einbau
Keine aufwendige Mauerwerksänderung
Kein Stemmen
Kein neuer Bodenaufbau
Deutliche Kostenersparnis
Saniere smart auf die leichte Art
DOMOFERM.com

FBI meets VBÖ - #zeigenwasgeht

11. November 2023: Unter dem Motto „zeigenwasgeht“ lud der Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie (FBI) die Vorstandsmitglieder des VBÖ zu einer Veranstaltung nach Eisenstadt.

Foto: Gesprächskreis FBI meets VBÖ

Foto: FBI Vorstand plus GF, VBÖ Vorstand plus GF

Auf dem Programm standen am Nachmittag interessante Vorträge zu aktuellen Themen der Branche, die in der Roof Top Bar des Hotels Glanata und beim anschließenden gemeinsamen Abendessen noch angeregt diskutiert wurden.
Mag. Ing. Hans-Peter Schöll, Gründer der Firma Casa Immobilien, zeigte anhand von Beispielen, dass leistbares und energieautarkes Wohnen einander nicht ausschließen.
Auf die Frage „Wie wollen wir wohnen und wie sollen wir das bezahlen?“ ging Mag. Hanno Lorenz, Ökonom bei der Agenda Austria ein und präsentierte dazu aktuelle Zahlen. Nur rund die Hälfte der Haushalte in Österreich leben im Eigenheim oder einer Eigentumswohnung, der Rest sind Mieterhaushalte, für die die Entwicklung der Mietpreise von enormer Bedeutung ist. Aufgrund der zwischenzeitig bereits hinlänglich bekannten Entwicklung der Baukonjunktur ist, speziell in den Ballungszentren, keine Entspannung bei den Mietpreisen in Sicht. Zuletzt bot Lorenz einige Lösungsvorschläge an, die aus seiner Sicht zu einer Senkung der Wohnkosten führen könnten.
Sigrid Uray-Esterer, Co-Founder der Jobsharing Plattform „Jobtwins“, lud die Teilnehmer mit vielen interessanten Ansätzen ein, das Konzept von Arbeit völlig neu zu überdenken. New Work, so Uray-Esterer bedeutet nicht nur kontinuierliche Innovation, der Focus muss auf die Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung im Berufsleben gerichtet werden, damit der Arbeitsplatz zum Ort der Berufung werden kann. Menschenbewusste Personalpolitik, die auf die Möglichkeiten und Zeiterfordernisse von Arbeitnehmern eingeht, kann den entscheidenden Wettbewerbsvorteil im Match um die besten Mitarbeiter bringen.
Das Präsidium des Verbands der Baustoffhändler Österreichs (VBÖ) bedankte sich bei den beiden Vorstandsvorsitzenden des Forschungsverbands der österreichischen Baustoffindustrie (FBI), Franz Nürnberger von der Schiedel GmbH und Georg Bursik von der Baumit GmbH, für die Einladung zu einer erfolgreichen Veranstaltung. Besonders wurde Katharina Sigl, die Geschäftsführerin des FBI, hervorgehoben, da sie maßgeblich für das interessante Programm und die Gestaltung eines stimmigen Rahmenprogramms verantwortlich war.

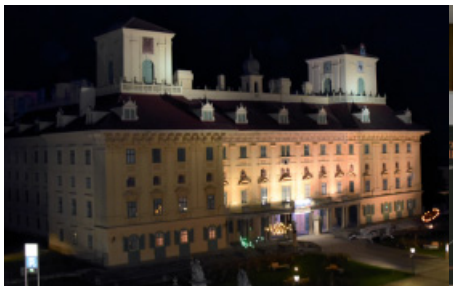


Foto: Schloss in Eisenstadt

Foto: Vortrag von Mag. Hanno Lorenz

Foto: Diskussionsrunde FBI und VBÖ

VBÖ ManagerInnentagung 2023 in Traun, Oberösterreich

Am 9. und 10. November fand die VBÖ-ManagerInnen-Tagung in den Räumlichkeiten von Internorm in Traun statt. Johann Brandstetter, Geschäftsführer von Internorm International, begrüßte gemeinsam mit Robert Grieshofer, dem Vizepräsidenten des VBÖ, die Teilnehmer herzlich.

Mag. Robert Grieshofer
VBÖ Vizepräsident

Veranstaltungsort Internorm in Traun

Der Fokus der Tagung lag auf dem Umgang mit Krisensituationen in schwierigen Zeiten. Dafür wurden zwei Experten eingeladen, die aus ihren speziellen beruflichen Erfahrungen gelernt haben, scheinbar nicht bewältigbare Herausforderungen und Situationen erfolgreich zu meistern.

Heinz Wegerer, Logistikbeauftragter bei „Ärzte ohne Grenzen" vermittelte den Teilnehmern einen Einblick, was es bedeutet, in Krisengebieten mit extrem unsicheren Rahmenbedingungen die Versorgung der medizinischen Einrichtungen sicher zu stellen.
Anhand von Beispielen seiner Einsätze im Irak, in Zentralafrika, in dem Grenzgebiet Türkei/Syrien, in Jemen und in der Ukraine verdeutlichte er, wie wichtig es ist, „chronisch flexibel" zu agieren, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Heinz Wegerer, Ärzte ohne Grenzen

Seine Key Messages „Expect the Unexpected!", „Know your Priorities!" und „Value your Relationships!" haben mit Sicherheit auch im Geschäftsalltag Gültigkeit.

Key Messages:

1) Expect the Unexpected!
2) Know your Priorities!
3) Value your Relationships!

Johann Brandstetter
Geschäftsführer Internorm International GmbH

Rainer Petek
Extrembergsteiger, Buchautor

Save the Date:

VBÖ-MangerInnentagung 2024

07.11. – 08.11.2024

in Pöchlarn
in Kooperation
mit BMI Autria GmbH

Johann Brandstetter, Geschäftsführer Internorm International GmbH und Gastgeber der VBÖ ManagerInnentagung 2023 berichtete über die aktuelle Marktlage aus dem Blickwinkel Europas führender Fenstermarke. Er betonte, wie wichtig es für das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der EU sein wird, die Sanierungsquoten signifikant zu steigern.
Um die Renovierungsbereitschaft zu erhöhen, müssen aktuelle Hemmnisse abgebaut werden. Seitens Internorm wird man alles dazu tun, um sanierungswillige Kunden für einen Fenster/Haustürentausch zu gewinnen und die Partner bestmöglich zu unterstützen.

Die Werksführung durch die Betriebsstätte der Firma Internorm in Traun, war in jeder Hinsicht beeindruckend. Die hohe Präzession, die die Fensterproduktion erfordert, aber auch die Vielzahl der individuellen Fertigungen überraschten die Teilnehmer.

Rainer Petek, Master of Science in Organizational Development, Lehrbeauftragter der Donau Universität Krems, Extrembergsteiger und Buchautor nahm die Teilnehmer gedanklich mit in die „Nordwand". Eine Welt des permanenten Wandels verlangt den Abschied von der Vorstellung, die Zukunft mit Plänen und Rezepten unter Kontrolle bringen zu können.

Für Führungskräfte wie für Mitarbeiter bedeutet dies: handeln unter Ungewissheit, Unerwartetes meistern und entstehende Chancen nutzen. Mit unter die Haut gehenden Geschichten und eindrucksvollen Bildern aus seinem Erfahrungsschatz als Extrembergsteiger, Profi-Bergführer und Change-Experte öffnete Rainer Petek den Blick für neue Formen der Zukunftsgestaltung und gab kraftvolle Impulse für den erfolgreichen Umgang mit Veränderungen.

Die Tagung fand einen stimmigen Ausklang im Restaurant Cubus des Ars Electronica Center über den Dächern von Linz.

Neuer VBÖ-Förderer - Roto Frank DST Vertriebs-GmbH

Roto
Das Dachfenster.

Wir freuen uns, die Roto Frank DST Vertriebs-GmbH mit Sitz in Loosdorf als neuen Förderer im Kreis der VBÖ-Gemeinschaft willkommen zu heißen.

Christian Jäkel, Geschäftsführer der Roto Frank DST Vertriebs-GmbH kennt den VBÖ und das österreichische Baustoffausbildungszentrum bereits seit Jahren. Umso erfreulicher ist der Schritt der österreichischen Roto Frank DST Vertriebs-GmbH zur Teilnahme am Verbandsgeschehen zu werten.

Christian Jäkel, Geschäftsführer Roto Frank DST Vertriebs-GmbH, Foto: Roto

Die Roto Frank Dachsystem-Technologie ist ein eigenständiger Geschäftsbereich unter dem Dach der Roto Frank Holding AG mit dem Stammsitz Bad Mergentheim. Sie ist seit über 75 Jahren am Markt und gehört heute zu den führenden Herstellern von Wohndachfenstern, Dachausstiegen und Bodentreppen.
Die Produkte werden ausschließlich über den Fachhandel und Profis im Dachhandwerk vertrieben. In drei hochmodernen Produktionsstätten in Europa werden innovative Premium-Produkte entwickelt, konstruiert und produziert. Bei allen Produkten steht das Themengebiet Energie sparen, Energie gewinnen und Komfort am geneigten Dach im Focus. ■

Feuerschutz Haustür FS-Edition65

- Tore und Türen von Europas Nr. 1 für Ihr Zuhause
- Feuerhemmendes Türelement
- Einbruchhemmendes 5-fach-Schloss

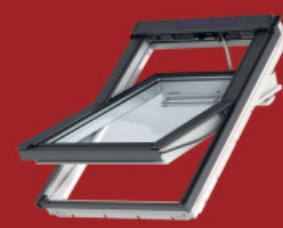
* Unverbindliche nicht kartellierte Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen bzw. -produkte inkl. 20 % MwSt.
Gültig bis 31.12.2024 bei allen teilnehmenden Händlern in Österreich.

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

VELUX®

Frische Luft auf Knopfdruck



Automatische VELUX Fenster
Elektrische und solarbetriebene Dachfenster ermöglichen ein Öffnen und Schließen mit nur einem Knopfdruck und bieten somit noch mehr Wohn- und Bedienkomfort.

velux.at

Veränderung ist die Konstante auf die wir uns einstellen müssen!

Die letzten Jahre haben eine Dynamik gezeigt, die uns aus einer konstanten Planbarkeit hin zu einem volatilen Markt katapultierte ...

Die Schwierigkeit hat sich durch das Tempo, mit dem sich die Veränderungen eingestellt haben, dargestellt. Die Anpassung an die Anforderungen der neuen Marktgegebenheiten muss rasch umgesetzt werden, um den Anschluss nicht zu verlieren. Je rascher wir uns dieser Tatsache bewusst sind, desto leichter wird der Blick nach vorne sein. Wir haben den Wandel vom Verteiler- hin zum Vertriebsmarkt und die Entwicklung der Sanierung von Gebäuden umzusetzen.

Thermische Sanierung nimmt Fahrt auf und braucht eine eigene Fachkompetenz.

Die thermische Sanierung von Gebäuden ist schon lange ein schlummerndes Potential. In Zeiten, zu denen die Energie günstig war, wurde es kaum mobilisiert. Die Dynamik wird jetzt beflügelt. Treiber sind der Wille Energie zu sparen aber vor allem die Zinsentwicklung und die KIM-Verordnung, die den Neubau oft schwer finanzierbar machen.
Die Baubranche kann die aktuellen Sanierungsförderung des Bundes gut brauchen. Es gibt schier endloses Volumen in der Sanierung der Thermischen Hülle von Gebäuden. Dadurch werden Energiekosten gespart und der CO^2 Ausstoß der sanierten Gebäude merklich reduziert.

Ing. Oliver Kautz
ba-Präsident

Die Anforderung ist jedoch eine andere als beim Neubau, die wir sehr gut kennen und immer wieder optimiert haben. Die Komplexität der Sanierung ist wesentlich höher und die exakte Abstimmung zwischen Bestand und Veränderung will ganz klar geplant und durchgeführt werden. Es braucht Fachkompetenz, um dem Kunden beratend für sein Sanierungsprojekt zu unterstützen. Wir arbeiten im ba intensiv daran, zu diesem Thema neue praxisnahe Schulungskonzepte zu entwickeln.

ba - Der Blick nach vorne wird neben Anpassungen des Lerninhalts auch digital.

Wir konnten in den vielen Jahres seit dem Bestand des Baustoff Ausbildungszentrums maßgeblich an der Ausbildung der MitarbeiterInnen im Baustoff Fachhandel beitragen.
Und doch müssen wir diese Veränderungen, die uns Trends zeigen ernst nehmen und unser Programm entsprechend auf die Marktgegebenheiten anpassen und überarbeiten.

Das geht nicht von heute auf morgen – es braucht Qualität. Wir nehmen unseren Auftrag als Ausbildungszentrum für den Baustoff Fachhandel sehr ernst und haben deshalb im Herbst 2023, mit einer aus dem ba Beirat definierten Gruppe diese Herausforderung, in die Zukunft zu gehen, angenommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten dieser Gruppe und auch bei Frau Katrin Lenz, die uns bis Ende 2023 mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement als Vizepräsidentin des Baustoff Ausbildungszentrums unterstützt hat, bedanken.

Wir blicken nach vorne und werden im ba digital. Der bewährten ba Pass wird 2024 von der Print Version in eine digitale Zukunft geführt. Die Arbeit wird effizienter gestaltet und die Handhabung und Übersicht wird für alle Beteiligten einfacher.

Erleichterung für den Alltag soll sich durch die viel diskutierte und mittlerweile in vielen Bereichen etablierte KI in unserer konservativen Branche ergeben. Dazu haben wir 2023 die ersten Schulungen zum Thema KI im Vertrieb angeboten und es wurden die Möglichkeiten, die auf uns im Baustoff Fachhandel zukommen dargestellt. Die Resonanz hat gezeigt, dass durchaus ein Bedarf vorhanden ist. Dies ist jedoch erst der Start, denn die Entwicklungen werden in den nächsten Jahren rasant voranschreiten. Gehen wir diesen Weg der Entwicklung gemeinsam.

Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - Ein Überblick über das Jahr 2023

Verbandsarbeit 2023

Nach den Jahren der Pandemie, die die Arbeit bei der Bereitstellung von Bildungsangeboten sehr stark verändert hat, ist fast wieder so etwas wie Normalität eingekehrt. Präsenzveranstaltungen werden wieder gebucht, aber auch Webinare sind, zumindest für einige Themen, aus dem Schulungsalltag nicht mehr wegzudenken. Auffallend ist, dass in Präsenz abgehaltene Industrieseminare, die über das ba abgewickelt werden, wieder angeboten und auch besucht werden.

Schulungssaison	**2021/22**	**2022/23**
Ba Seminare Teilnehmer	205	300
Industrieseminare Teilnehmer	31	397
Baustoff Speed Training Teilnehmer (2022 online)	184	150
TN ba Basic Seminare an Berufsschulen	53	92
Summe Teilnehmer	**473**	**939**

Sitzung eines neu gebildeten ba Arbeitskreises:

Im November 2023 fand erstmals eine Sitzung des neu gebildeten ba Arbeitskreises statt. Folgende Themen standen auf der Agenda:

- Digitalisierung des ba- Passes: Die Digitalisierung des ba Passes wurde beschlossen, da es sich um eine zeitgemäße Form der Schulungsdokumentation handelt.
- Konzeption von neuen Seminarangeboten zum Thema Sanieren: Hier konnte noch keine endgültige

v.l.n.r.: R. Novak, S. Aigner-Haas, R. Haider, O. Kautz, g. Klingbacher, K. Sigl, A. Fetter, H. Allesch

Entscheidung getroffen werden, da die Anforderungen der Mitglieder stark auseinanderdriften.

In einem ersten Schritt wurde beschlossen, mit anderen Einrichtungen Kontakt aufzunehmen, deren Focus auf dem Thema Sanieren liegt.

Überarbeitung des Veranstaltungsformates „Baustoff Speed Training“: Es wurden bereits viele Ideen gesammelt, die das Veranstaltungsformat ab 2025 noch knackiger und spannender für die Teilnehmer machen werden.

Unser Dank gilt den TeilnehmerInnen des ba Arbeitskreises, die ihre Zeit investieren und ihre Erfahrung sowie ihr Fachwissen einbringen:

R. Novak
S. Aigner-Haas
R. Haider
O. Kautz
G. Klingbacher
K. Sigl
A. Fetter
H. Allesch

Ein weiterer Termin für den Arbeitskreis wurde für März 2024 fixiert. Auf dem Programm stehen dann unter anderem die **Überarbeitung der Ausbildung zum Diplombauproduktefachberater** und die Erarbeitung eines **„Jahresbildungsauftrages“** als Leitfaden und Grundlage für ba-Bildungsangebote.

Die Arbeit an der Webinar Reihe „Grundwissen für den Baustoffhandel“

2023 konnten die Module 3 bis 5 fertiggestellt und auf der Videoplattform der Homepage bereitgestellt werden.
Die Module 6 bis 8 sind nach wie vor in Arbeit. Wir sind sehr darum bemüht, die Aufnahmetermine mit der Industrie so rasch wie möglich zu koordinieren, um die Fertigstellung voran zu treiben.

Modul 3: Gebäudebasis
Modul 4: Rohbau
Modul 5: Dach- und Dachgeschoßausbau

Das Baustoff Speed Training 2023

Das Baustoff Speed Training 2023 konnte in Graz und St. Pölten durchgeführt werden. 28 Industrien haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und standen den Teilnehmern den ganzen Tag für alle Produkterklärungen und Fragen zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei diesen Industriebetrieben für ihre Teilnahme beim Baustoff Speed Training 2023:

Das Baustoff Speed Training 2023 - Graz und St. Pölten

GRAZ

ST. PÖLTEN

GRAZ

ST. PÖLTEN

GRAZ

ST. PÖLTEN

GRAZ

ST. PÖLTEN

GRAZ

ST. PÖLTEN

Diplombauproduktefachberater 2023

Im Jahr 2023 sind 3 Teilnehmer zur Diplombauproduktefachberater Abschlusspräsentation angetreten und haben die Ausbildung erfolgreich abschließen können.

Firma: Raiffeisenlagerhaus Mostviertel Mitte. Roggendorf

Name:
Kaiser Maria Theresia

Thema: „Erfolgreich zum Abschluss kommen“

Betreuer:
Mag. Franz Grabner

Firma:
A. Sochor & Co, Baden

Name:
Schmalz Gerold

Thema:
„Gartengestaltung“

Betreuer:
Robert Haider MBA

Firma:
Würth Hochenburger Innsbruck

Name:
Jenny Rene

Thema: „Vor- und Nachteile von Naturbaustoffen“

Betreuer:
Ing. Oliver Kautz

Perfekter Innenausbau mit dauerhaft schöner Fassade

Ein schönes Gebäude verdient es, schön zu bleiben – von innen und aussen

© 2023 James Hardie Europe GmbH. ™ und ® bezeichnen registrierte und eingetragene Marken der James Hardie Technology Limited und James Hardie Europe GmbH. Das Speichern von CO_2 bezieht sich auf den gesamten Produktlebenszyklus der fermacell® Gipsfaserplatten und Fußbodenelemente.

- Moderner Innenausbau mit **fermacell®**
- Perfekter Bodenaufbau mit **fermacell® Therm25™**
- Langlebige Fassaden mit **Hardie® Plank**

fermacell.at | jameshardie.at

fermacell® JamesHardie™

61. VBÖ - Baustoffhandelstagung

Strategien für 2024 im Fokus

Anfang Juni wurde in Saalfelden die 61. Baustoffhandelstagung des Verbandes der Baustoffhändler Österreichs (VBÖ) abgehalten.

Über 170 Teilnehmer aus Handel und Industrie folgten der Einladung, was eine neue Rekordteilnehmerzahl darstellte. Trotz verschiedener Spekulationen über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und Förderer in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, stand die Freude über das Zusammenkommen im Vordergrund.

VBÖ-Präsident Ewald Kronheim führte durch das Veranstaltungsprogramm mit vielen Höhepunkten. Die Prämierung der Besten der Branche 2023 und die Verleihung des VBÖ-Sterns sorgten in diesem Jahr für einige Überraschungen und emotionale Momente. Darüberhinaus bot die Veranstaltung "61. VBÖ - Baustoffhandelstagung" auch wieder den geeigneten Rahmen für die Übergabe der Diplome an die frischgebackenen Diplombauprodukte-fachberater durch ba-Präsident Ing. Oliver Kautz.

VBÖ Präsident Ewald Kronheim begrüßt die Teilnehmer der 61. VBÖ - Baustoffhandelstagung

Vorträge • Prämierungen • Diplomübergabe • Branchenaustausch

Vortragsreihe - Referenten

geladene Referenten waren:

- Andreas KREUTZER
- Stefan BRUCKBAUER
- Jens-Uwe MEYER

„Was bringt 2023 für die Baustoffbranche?"

Andreas Kreutzer vom Beraternetzwerk KREUTZER FISCHER & PARTNER berichtete in seinem Vortrag **„Was bringt 2023 für die Baustoffbranche?"** über die aktuelle Entwicklung rund um die Baukonjunktur 2023. Er analysierte die Baukostenentwicklung, lieferte Zahlen zu den Baubewilligungen und zum Wohnungsneubau und ging vor allem auch auf das aus seiner Sicht unseriös diskutierte Thema des Flächenverbrauchs in Österreich ein.

Andreas Kreutzer, Kreutzer Fischer & Partner

„Aussichten in unsicheren Zeiten"

Stefan Bruckbauer, Chefökonom der Bank Austria bemühte sich, den Teilnehmern die **„Aussichten in unsicheren Zeiten"** etwas transparenter zu machen und eine Einschätzung darüber abzugeben, was wir in Sachen Wirtschaftswachstum, Inflation- und Zinsentwicklung erwarten können, nachdem die Pandemie und der Ukrainekrieg die Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft und auch für Österreichs Wirtschaft deutlich verändert haben.

Stefan Bruckbauer, Bank Austria

„Wie sich Unternehmen und Organisationen neu erfinden"

Jens-Uwe Meyer, Vordenker, Buchautor und Digitalunternehmer, gab Ideen dazu, **„Wie sich Unternehmen und Organisationen neu erfinden"**. Mit der Beschleunigung kommen drei Trends zusammen, die im speziellen auch unsere Branche dauerhaft verändern werden: die digitale Transformation, Nachhaltigkeit und der Fachkräftemangel. Diese Trends verstärken sich gegenseitig, was zur Folge haben wird, dass der Wandel sich weiter beschleunigt, und alle gefordert sind, den Wandel mitzugestalten.

Dr. Jens-Uwe Meyer

Baubranche - Ausblick

Die Vortragsthemen der Tagung waren geprägt vom Ausblick auf schwierige wirtschaftliche Bedingungen für die Baubranche einerseits und der durchaus positiven Einschätzung der Rolle mittelständischer Unternehmen in der Zukunft: Es herrschte Einigkeit darüber, dass der Mittelstand durch seine kurzen Entscheidungswege, die ihn wendig und flexibel machen, bei der Bewältigung der Herausforderungen im Vorteil sein wird.

Besondere Ehrungen

Verleihung des VBÖ-Sterns

Bei der 61. VBÖ Baustoffhandelstagung am 1. Juni 2023 wurde Mag. Horst Hannak für seine über 24-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Verbands der Baustoffhändler Österreichs (VBÖ) mit dem VBÖ-Stern geehrt.

Von 2002 bis 2011 hatte er zudem die Position des Vizepräsidenten inne. Präsident Ewald Kronheim bedankte sich bei Horst Hannak für sein Engagement und seinen fortwährenden Einsatz sowohl für den Verband als auch die Branche.
Da er die Führung des Unternehmens Bauzentrum Hannak GmbH in Salzburg nun an die nächste Generation übergibt, hat sich Hannak aus dem Vorstand zurückgezogen. Sein Sohn Florian Hannak folgt ihm nicht nur als Geschäftsführer im Unternehmen nach, sondern wurde ebenfalls in den VBÖ-Vorstand berufen.

v.l.n.r.: Verleihung VBÖ-Stern: Robert Grieshofer, Florian Hannak, Horst Hannak, Daniela Punzengruber-Hanak, Ewald Kronheim, Johannes Kauer

Ein Danke für die Unterstützung der VBÖ Baustoffhandelstagung 2023 an:

HAUPTSPONSOREN

BMI BRAMAC
BMI VILLAS
FLECK Dachzubehör!
ROCKWOOL

PREMIUMSPONSOREN

ARDEX SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN
AUSTROTHERM Dämmstoffe
BACHL Gemeinsam Werte schaffen.
Botament MIT VERTRAUEN
DOMOFERM
HOLCIM
MOLDAN Baustoffe
PCI Für Bau-Profis
Profi BAUSTOFFE www.profibaustoffe.com
SAINT-GOBAIN

Die Spitzenreiter der Branche „Prämierung der Besten der Branche 2023"

Ein Highlight der Tagung war – wie jedes Jahr – die Anerkennung von Industriebetrieben, die vom Handel als „Die Besten der Branche" ausgezeichnet wurden.

Sieger-Bild: Die Besten der Branche - Vertreter der Siegerunternehmen gemeinsam mit dem VBÖ Präsidium

Neben den acht Gewinnern in verschiedenen Kategorien werden auch die Top Drei – jene Sieger, die über alle Cluster hinweg die höchsten Bewertungspunkte erreicht haben – geehrt. In diesem Jahr erreichte **PCI Augsburg** den Gesamtsieg, gefolgt von **Ardex** auf dem zweiten Platz und **ACO** an dritter Stelle. Diese Auszeichnungen „Die Besten der Branche" bieten den Industriebetrieben nicht nur einen aussagekräftigen Überblick über die Einschätzungen ihrer Leistung aus Sicht der Händler, sondern liefern auch Daten darüber, wie gut sie in den einzelnen abgefragten Kategorien abgeschnitten haben und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Darüber hinaus erhalten sie Einblicke, welche Aspekte in der Zusammenarbeit für den Handel besonders wichtig sind.

VBÖ – Branchenbefragung – 2023

Die Mitgliederbefragung erfolgt anonymisiert und wird im Auftrag des VBÖs vom **Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner** durchgeführt. 65 Industrien werden von über 80 Entscheidungsträgern aus dem Baustoffhandel in 11 Kategorien bewertet.

Gesamtsieger 2023 – Die Besten der Branche

Platz 1: PCI Für Bau-Profis

Siegerbild 1. Platz:
Vertreter der PCI Augsburg mit dem VBÖ Präsidium

Platz 2: ARDEX SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

Siegerbild 2. Platz:
Vertreter von ARDEX mit dem VBÖ Präsidium

Platz 3: ACO

Siegerbild 3. Platz:
Vertreter von ACO mit dem VBÖ Präsidium

Clustersieger 2023 – Die Besten der Branche

CLUSTER	CLUSTERSIEGER 2023	GESAMTERGEBNIS
Trockenbau	Knauf	81,7
Bindemittel/Putze	Baumit	84,4
Bauchemie	PCI Augsburg	94,0
Rohbau	Schiedel	89,2
Tiefbau/Galabau	Aco	91,5
Bauelemente/Holz	Wippro	82,7
Dämmstoffe	Stauss Perlite	86,4
Dach/Abdichtung	Ampack	87,4

Die Besten der Branche ...

PCI AUGSBURG

Cluster
Bauchemie

WIPPRO

Cluster
Bauelemente

BAUMIT

Cluster
Bindemittel Putze

AMPACK

Cluster
Dach Abdichtungen

SCHIEDEL

Cluster
Rohbau

STAUSS PERLITE

Cluster
Dämmstoffe

ACO

Cluster
Tiefbau / Galabau

KNAUF

Cluster
Trockenbau

Die Besten der Branche

2023

MUREXIN

Untergrund-vorbereitung **logisch: ökologisch.**

Carina Stefan-Schrammel
Inhaberin, Parkettliebe, Wien

Das Rissverdübelungsharz **MS-X 24** bildet mit dem Silan-Verfestigungsharz **MS-X 1** und der Silan-Feuchtigkeitssperre **MS-X 3** ein gänzlich ökologisches System zur Untergrundvorbereitung vor der Bodenverlegung mit dem zuverlässigen und extrem starken Bodenbelagsklebstoff Quattro Floor **D 444**. Die Arbeitsschritte zur Verfestigung, Rissverdübelung und Absperrung von zu hoher Restfeuchtigkeit des Bodens können nun umweltschonend ausgeführt werden - ökologisch und nachhaltig, am Puls der Zeit!

Mehr Infos unter
murexin.com

Das hält.

Get together - Branchenaustausch

Get together - Branchenaustausch

Get together - Branchenaustausch

Get together - Galadinner

Wir freuen uns über eine erfolgreiche Veranstaltung.

SAVE THE DATE

11. VBÖ-Empfang 2024

06. Juni 2024

Hotel Lengbachhof in Altlengbach, Niederösterreich

2. VBÖ Golf Trophy - sponsored by ACO vor beeindruckender Bergkulisse

Die zweite VBÖ Golf-Trophy, gesponsert von ACO, fand am Golfclub des Gut Brandlhof statt und bot eine atemberaubende Aussicht auf das Steinerne Meer entlang der Saalach. Bei strahlendem Sonnenschein kämpften die Teilnehmer in bester Laune um die Nettosiege in zwei Gruppen sowie den Bruttosieg. Anja Möller konnte den Sieg in der Handicap-Gruppe 21 bis 45 für sich verbuchen. Thomas Fröschl gewann die HCP Gruppe 0 bis 20. Der Bruttosieg mit beindruckenden 26 Bruttopunkten ging an Robert Balics vom GC Ebreichsdorf.

Karin Helbich-Poschacher erzielte einen großartigen Abschlag bei der Sonderwertung "nearest to the Pin", die sie klar für sich entscheiden konnte.
Susanne Aigner-Haas und Robert Balics holten sich jeweils den Sonderpreis für den längsten Abschlag für Damen und Herren. Beim gemütlichen Ausklang auf der Terrasse überreichten Rene Kaltenbacher von ACO und VBÖ Präsident Ewald Kronheim die Preise an die glücklichen Gewinner.

Ein Danke
dem Sponsor
der Golf Trophy

EINMALIG UND VIELSEITIG

Wir bieten unseren Kunden den Luxus, von einer breit gefächerten Produktpalette profitieren zu können. Unser einzigartig vielfältiges Sortiment umfasst Dämmstoffe aus Glas- und Steinwolle, unsere MINERAL PLUS Dämmplatten sowie unsere Heraklith Holzwolle-Dämmplatten mit der neuen Tektalan A2-SmartTec-Serie. Ergänzt mit dem Luftdichtheitssystem LDS sowie passendem Zubehör findet sich für jede Anforderung die optimale Dämmlösung.

Im Rahmen unserer Produktentwicklung stellen wir Natur und Mensch in den Mittelpunkt. Bestes Beispiel dafür sind unsere Mineralwolle-Dämmstoffe mit dem natürlichen ECOSE® Bindemittel. Sie begeistern Dämm-Profis durch angenehme Handhabung.

#ForABetterWorld

KNAUF INSULATION

DACH+HOLZ International
Halle 4, Stand 312

FLECK
Dachzubehör!

Anschlüsse, Kehlen und Nocken sicher ausbilden.

NEU: ECO FORM BASIC
500 × 6.000 mm

Ein Produkt. Unzählige Anwendungen.
Der Bleiersatz für's Dach: Mit separatem Kleber oder selbstklebend fertig geliefert. Mit ECO FORM BASIC liefert FLECK nun eine formbare und nachhaltige Alternative zum Walzblei.

ZVDH Zert
Green Building

Muster bestellen: info@fleck-dach.de
Verarbeitung: fleck-dach.de/eco-form

Details zur Messe unter
fleck-dach.de/dach-holz

FLECK GmbH
Industriestr. 12 | 45711 Datteln | T +49 2363 9123-0
info@fleck-dach.de | fleck-dach.de

Pro Bauen & Sanieren - unsere Initiative ist wichtiger denn je!

Sowohl die Experten des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) als auch der Leiter des Instituts für Höhere Studien (IHS), Herr Bonin, schlagen Alarm und betonen die Dringlichkeit von wirksamen Maßnahmen zur Bekämpfung der Rezession im Bauwesen, insbesondere im Hochbau.

PRO BAUEN & SANIEREN

EINE INITIATIVE DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT, DER BAUSTOFFINDUSTRIE UND DES BAUSTOFFHANDELS

Es wird erwartet, dass der Bausektor bis 2024 um 4% schrumpfen wird - obwohl allgemein eine Konjunkturerholung prognostiziert wird. Die "konjunkturelle Delle" in der Bauindustrie wird mehrere Jahre anhalten, weshalb entschlossenes Gegensteuern erforderlich ist.
Andernfalls sind die Auswirkungen nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht verheerend.
Es geht darum, Arbeitsplätze zu erhalten und das vorhandene Fachwissen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Baugewerbe zu bewahren sowie den steigenden Bedarf an Wohnraum aufgrund des Bevölkerungswachstums zu decken. Darüber hinaus sind massive Investitionen in energetische Gebäudesanierung notwendig, um Klima- und Energieziele in den kommenden Jahren erreichen zu können. Ohne geeignete rechtliche Rahmenbedingungen sowie finanzielle oder steuerliche Anreize wird sich die Sanierungsrate von Gebäuden auch in Zukunft nicht erhöhen!
Die Initiative "Pro Bauen & Sanieren" hat ein kompaktes Maßnahmenpaket entwickelt, das Lösungswege aufzeigt um die drei wichtigsten Ziele im Wohnungsbau zu erreichen:

- leistbarer Wohnraum
- Baukonjunktur erhalten
- Klimaziele einhalten

Leistbaren Wohnraum schaffen, den drohenden Einbruch der Baukonjunktur abwenden und die Klimaziele im Gebäudesektor erreichen. Hohe Zinsen und gestiegene Baukosten gefährden jedoch den mehrgeschossigen Wohnbau sowie den Bau von Eigenheimen. Um die Finanzierung von Bauvorhaben und Schaffung von Eigentum wieder möglich zu machen, sind Maßnahmen erforderlich.

Eine Sanierungsoffensive im Wohnbau erfordert ein Sanierungspaket mit Anreizen im Mietrecht, steuerlichen Anreizen und Förderungen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen beinhalten u. a. eine Ausweitung des MRG-Klima-Bonus bei Neuvermietung, steuerliche Sofortabsetzung von Sanierungsmaßnahmen sowie Definition einer einheitlichen Sanierungsrate durch die Statistik Austria.

Die detaillierte Aufstellung der von Pro Bauen vorgeschlagenen Maßnahmen finden Sie in den Positionspapieren die auf der VBÖ Homepage zum Download bereit stehen.

>>> www.vboe.eu/downloads/

Die Maßnahmenpakete wurden bei zahlreichen Gesprächen mit den Sprechern aller Fraktionen vorgestellt und Briefe an alle relevanten Ministerien versandt. Obwohl wir uns nicht unmittelbar vor einer Wahl befinden, scheint es den Eindruck zu erwecken, dass sich alle Parteien bereits im Wahlkampfmodus befinden, was die Aussicht auf Mehrheitsfähigkeit von Anträgen deutlich einschränkt. Weitere Schwierigkeiten oder Hindernisse für eine schnelle Umsetzung der Vorschläge liegen auch darin begründet, dass die erforderlichen Änderungen unterschiedliche Zuständigkeitsbereiche betreffen - sowohl auf Bundesebene mit mehreren Ministerien als auch auf Länderebene.

Fotos: shutterstock.com, KB_3

Die Arbeit von Pro Bauen & Sanieren ist jetzt wichtiger denn je. Mit dieser Initiative werden die Zusammenhänge des gesamten Problems verdeutlicht und in kontinuierlich durchgeführten persönlichen Gesprächen ein fraktionsübergreifender Austausch zu diesen Themen angestoßen.
Die Vorschläge von Pro Bauen & Sanieren werden definitiv gehört und die Expertise wird geschätzt – Pro Bauen & Sanieren wird auch weiterhin für die Branche aktiv bleiben!

Persönliche Gesprächstermine die von Pro Bauen und Sanieren Teilnehmern wahrgenommen wurden:

22. Juni 2023
Abg. August Wöginger, Klubobmann ÖVP – zusätzlichen waren Abg. Johann Singer und Abg. Andreas Ottenschläger dabei

6. Juli 2023
Abg. Philipp Schrangl, Bautensprecher FPÖ

14. Juli 2023
Abg. Johannes Margreiter, Bautensprecher NEOS

5. September 2023
Abg. Josef Muchitsch, SPÖ

24. Oktober 2023
Abg. NR Sigrid Maurer

6. Dezember 2023
Abg. Andreas Ottenschläger

sowie laufend
Kontakt mit den Kabinetten BKA, BMF, BMK

Pro Bauen & Sanieren Strategiemeeting: Im April 2023 trafen sich die Teilnehmer von Pro Bauen & Sanieren zu einem Strategiemeeting. Die Ziele der Initiative wurden klar formuliert, Prioritäten festgelegt und die vorgeschlagenen Maßnahmenpakete überarbeitet.

Termin im Parlament: Treffen mit Abg. August Wöginger, Klubobmann ÖVP, Abg. Johann Singer und Abg. Andreas Ottenschläger.

PRO BAUEN & SANIEREN ist eine Initiative von:

Verband der Baustoffhändler ÖSTERREICHS

FBI Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Immobilien- und Vermögenstreuhänder

PROTEKTOR
IHRE PROJEKTE
UNSERE PROFILE
APP
DOWNLOADEN
Download on the App Store
GET IT ON Google Play
Protektor ist...
...Marktführer in Europa, Mehrwert durch Marke, Familienunternehmen, Innovationsführer,
Partner des Baustofffachhandels und der Fachunternehmer, Problemlöser am Bau, verlässlicher Arbeitgeber und engagierter Ausbilder, vielfacher Preisträger und immer die beste Lösung.
Putzprofile
Trockenbauprofile
Fassaden- / Lüftungsprofile
Dachentwässerung
Beton- / Estrichprofile
www.protektor.de

baumit.com
ab 1. 1. 2024
3x mehr Fördergeld!
Dämmung RAUF BRINGT'S!
Weil es die Energiekosten senkt.
Eine Fassadendämmung von Baumit rechnet sich: Ab Stunde 0 werden Energiekosten gesenkt, weil deutlich weniger Energie benötigt wird. Anschaffungskosten sind so in wenigen Jahren wieder eingespart. Die open air KlimaschutzFassade ist der Baumit Preis-Leistungssieger mit hoher Atmungsaktivität. Für Alt- und Neubau.
Ab sofort Energiekosten senken.
Mit der Baumit open air KlimaschutzFassade.
Mehr erfahren:
open air
KlebeSpachtel W
Baumit
Baumit. Ideen mit Zukunft.

EIN FLAMMENDER
APPELL
FÜR STEINWOLLE
Vertrauen Sie bereits bei der Planung auf den vorbeugenden Brandschutz von ROCKWOOL Steinwolle. Bauen Sie auf die Sicherheit, die Ihnen unsere nichtbrennbaren Dämmstoffe bieten: Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1000 °C. Entscheiden Sie sich für das gute Gefühl, im Ernstfall alles zum Schutz von Menschen und Werten getan zu haben.
Übernehmen Sie beim Brandschutz die 1000 °C-Verantwortung!
ROCKWOOL
www.rockwool.at
> 1000 °C

Neues vom Projekt Digitalisierung

Elektronische Prozesse

Im Bauwesen ist die Durchgängigkeit von elektronischen Prozessen in der Zukunft von großer Bedeutung. Um eine effiziente und reibungslose Abwicklung von digitalen Geschäftsprozessen zu gewährleisten, sind Standards unerlässlich.

Standard EAN-COM

In Österreich wird der Standard EANCOM von der GS1 Austria verwaltet. Die für den Baustofffachhandel und die Baustoffindustrie erforderlichen Abstimmungsarbeiten wurden im Arbeitskreis Digitalisierung vorgenommen.
Es wurden die Standards zur Übermittlung von elektronischen Belegtypen auf EANCOM Basis in Zusammenarbeit mit der GS 1 Austria, der Firma Inndata und den Industrieverbänden festgelegt.
Ziel war es, eine allgemeingültige Lösung zu finden, die auch spezielle Anforderungen der Branche abdeckt und eine nahtlose, effektive Kommunikation zwischen den am Prozess beteiligten Parteien ermöglicht. Hierbei wurden relevante elektronischen Belegtypen berücksichtigt, wie beispielsweise Bestellungen, Lieferaviso, Lieferscheine und Rechnungen.

Gemeinsame Vorgehensweise

Die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Vorgangsweise erfordert jedoch auch gewisse Anpassungen der bestehenden Systeme. Der zeit- und kostensparende Effekt der elektronischen Belegdatenübermittlung ist essenziell von der Qualität der Stammdaten und der durchgängigen Verwendung der GTIN 13 abhängig.

Stammdatenstandards

Die Stammdatenstandards wurden im Arbeitskreis Digitalisierung bereits 2019 festgelegt und basieren auf der eindeutigen Kennzeichnung aller Baustoff Produkte, je verkaufbare Mengeneinheit mit einer GTIN 13. Diese eindeutige, herstellerübergreifende Adressierung jedes Produktes, in jeder Verpackung ist, sowie die korrekten Stammdaten, die Basis dafür, dass auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette, unabhängig vom hausinternen System, auf dieselben Daten zugegriffen wird.

Zusammenarbeit zwischen GS1 Austria, inndata, FBI und ZIB mit dem VBÖ

Die Basis für schnellere Prozessabwicklung, verbesserte Datenqualität, Reduzierung des Risikos von Fehlern und erhöhte Transparenz entlang der gesamten Lieferkette ist mit den festgelegten Standards in enger Zusammenarbeit zwischen der GS1 Austria, der Firma inndata, den Industrieverbänden FBI und ZIB und dem VBÖ geschaffen worden. Ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung der Branche. Die nächsten Schritte zur Umsetzung, sind von den Unternehmen zu gehen.

GS1 Austria
inndata Datentechnik GmbH
FBI Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie
ZIB ZENTRALVERBAND INDUSTRIELLER BAUPRODUKTE-HERSTELLER
Verband der Baustoffhändler ÖSTERREICHS VBÖ

Durchgeführte Webinar-Informationsveranstaltungen rund um das Thema Digitalisierung:

24. März 2023:

„Wie Sie am besten von den neuen Stammdatenstandards profitieren können!"

Referent: BM Handle, Firma Inndata

>>> 110 Teilnehmer und Videoaufrufe

23. und 24. Mai 2023:

„Zwischenbericht Arbeitskreis Transaktionsdaten für Teilnehmer aus dem Handel und der Industrie"

Referent: Alexander Peterlik GS 1 Austria

>>> 45 Teilnehmer und Videoaufrufe

6. November 2023:

„EPD- Environmental Product Declaration. Was ist eine EPD und wozu brauchen wir künftig Umwelt- Produktdeklarationen?"

Die Referenten: DI Georg Hanstein Zukunftsagentur Bau GmbH, DI DI DI Sarah Richter Bau EPD GmbH, BM Ing. Otto Handle Inndata Datentechnik GmbH

>>> 89 Teilnehmer und Videoaufrufe

21. September 2023:

„Arbeitskreis Stammdaten Update Online Meeting"

Die Arbeitsgruppe Stammdaten hat mit Herrn BM Handle eventuell notwendige Anpassungen des Stammdatenstandards aufgrund neuer Rahmenbedingungen erörtert.

Wir sind Mitglied
waermedaemmsysteme.at
VERDÄMMT
Wärmedämmverbundsysteme von RÖFIX erhalten die Bausubstanz und sind somit eine Investition in die Langlebigkeit Ihres Hauses.
GUTAUSSEHEND!
Holen Sie sich Ihre Förderung mit dem Sanierungsscheck.
Gleich Termin mit einem RÖFIX Planungsberater vor Ort vereinbaren!
natureplus
Eine thermische Sanierung zahlt sich immer aus.
Ökologisch Dämmen mit unseren perfekt aufeinander abgestimmten Systemen: Das Natureplus® zertifizierte RÖFIX Minopor® System mit Mineralschaumplatten aus natürlichen Rohstoffen.
Unsere Dämmprofis beraten Sie gerne.
Kennen Sie schon unser neues Produkt RÖFIX Dark? Unser Premium-Produkt für hohe Anforderungen – ideal geeignet für intensive und brillante Fassadenfarbtöne. RÖFIX Dark ist ein einfärbbarer Oberputz für intensive und dunkle Farbtöne.
DARK
NEU
RÖFIX®
Bauen mit System
roefix.com

„Mehr Zuhaus' in Österreich!"

Eine Initiative führender Unternehmen und Institutionen der österr. Bauwirtschaft und Baustoffindustrie zur Förderung des Wohnbaus in Österreich.

Bereits ab Mitte 2023 wurde auf Initiative der Hagebau eine Task Force gebildet, um die Umsetzung einer gemeinsamen Kampagne zu initiieren mit dem Ziel auf drohende Wohnungsnot, Mieterhöhungen und steigende Arbeitslosigkeit aufmerksam zu machen.

Die Baubewilligungszahlen sind stark rückläufig. Nach bis zu 80.000 baubewilligten Wohneinheiten in den Jahren 2017 - 2019 gingen die Zahlen 2023 laut Statistik Austria auf nur noch 34.000 zurück. Eine Erholung ist nicht in Sicht.
Die Gründe für den Einbruch sind in der Branche hinlänglich bekannt:

- massiv gestiegene Baupreise,
- die heftige Erhöhung der Kreditzinsen,
- die stark kritisierte Kreditvergaberichtlinie (KIM-Verordnung) und
- die Zurückhaltung der Förderstellen zur Anpassung der Fördersätze.

Aufgrund des ungünstigen Umfelds, ist zu befürchten, dass bereits baubewilligte Bauten nicht zur Umsetzung gelangen. Die Auswirkungen des Rückstaus am Bau betreffen nicht nur die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und die Bauwirtschaft in der gesamten Wertschöpfungskette! Es ist absehbar, dass diese Krise auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Wohnversorgung der kommenden Jahre vor allen in den Städten haben wird.

Die Initiative hat eine Wohnbau-Agenda mit konkreten Lösungsvorschlägen und Forderungen ausgearbeitet die bei einer Pressekonferenz im Jänner 2024 präsentiert wurden:

- Jetzt Wohnbauförderung aufstocken und Zweckbindung einführen!
- Jetzt steuerliche Maßnahmen setzen, um Investitionen zu fördern!
- Jetzt mehr Wohnungsneubau!
- Jetzt KIM-Verordnung anpassen, Wohneigentum muss wieder leistbar sein!
- Jetzt radikale Vereinfachung der Bauförderung und Abbau bürokratischer Hürden!

KAMPAGNE: Mehr Zuhaus' in Österreich!

So können Sie und Ihre Mitarbeiter die Initiative unterstützen:

(1) Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über die Ziele und Forderungen der Initiative und die begleitende Kampagne! **www.mehrzuhaus.at**

(2) Nutzen Sie das Banner für die E-Mail-Signatur!

(3) Gestalten Sie sich mit Hilfe des Logos Ihren eigenen MS Teams-Hintergrund!

(4) Verlinken Sie die Website **mehrzuhaus.at** auf Ihrer eigenen Website!

(5) Nutzen Sie die vorbereiteten Social Media-Postings und teilen Sie sie über die Social-Media-Accounts Ihres Unternehmens und/oder Ihre privaten Accounts!

(6) Registrieren Sie sich auf der Landingpage **mehrzuhaus.at** und nutzen Sie die dort angebotenen Möglichkeiten!

(7) Suchen Sie aktiv das Gespräch mit Ihren Kunden und Lieferanten - und auch im Freundeskreis!

Energie sparen mit

Wippro®

BEST QUALITÄT HERGESTELLT IN ÖSTERREICH. ÜBER 65 JAHRE

Das Set für die Profis!

Die Klimatec 160 hemmt die Energieverlustlücke zwischen Wohnbereich und Dachboden.

standardmäßig 30 Minuten brandhemmend
$EI_2$30 geprüft nach ÖNORM 3860, EN 1634-1, EN1363-1

U_D-Wert = 0,34 W/m²K über das gesamte Bauteil
geprüft durch das Passivhaus Institut Darmstadt lt. Zertifikat Nr. 0836as01

Luftdichtheitsklasse 4 geprüft
gemäß EN12114 und EN 1026 durch die TU Graz lt. Prüfbericht Nr. B16.023.001.111

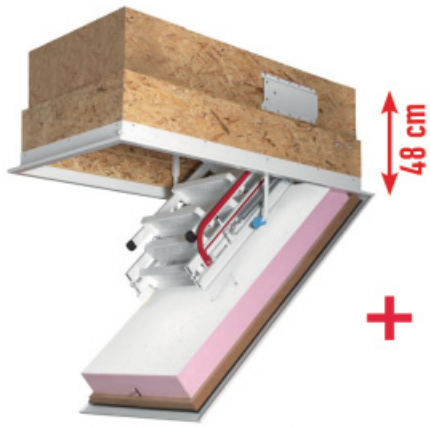
TU Graz
Prüfbericht Nr.
B16.023.001.111

ZERTIFIZIERTE KOMPONENTE

U_D-Wert = 0,34 W/m²K
gesamtes Bauteil geprüft durch das Passivhaus Institut Darmstadt lt. Zertifikat Nr. 0836as01

Dachbodentreppe erneuern, Heizkosten senken - konfigurieren Sie sich jetzt Ihre personalisierte Dachbodentreppe

SCAN MICH!



+

+

Klimatec 160

Die hochwertige Dachbodentreppe Klimatec 160 mit einem herausragenden Wärmeschutz, ist ein zertifiziertes Passivhaus Bauelement und ist – wie alle Wippro Produkte – für generationenlangen Gebrauch konzipiert. Sie überzeugt mit komfortunterstützenden Details wie auch mit besten Behaglichkeits- und Hygienekriterien. Ideal für hochgedämmte Decken.

Blower Door Set

Luftdichtset – der professionelle luftdichte Abschluss.

Bei Verwendung eines Wippro Luftdichtsets und fachgerechtem Einbau entspricht bei allen Dachbodentreppen den Blower-Door-Richtlinien und hält auch nach vielen Jahren Einsatz dicht.

ADH II Oberdeckel

+ 6 cm Wärmedämmung im Oberdeckel extra.

Spart Energie und schützt vor Staub und Schmutz im Wohnraum. Optional erhältlich für alle Treppenmodelle. Die Deckel sind jederzeit nachrüstbar. Es gibt wahlweise automatisch nach hinten oder händisch seitlich öffnende Versionen. Wir empfehlen bei allen gedämmten Dachbodentreppen einen isolierten Oberdeckel.

www.wippro.com

Qualität aus Österreich seit 1955.

Wettbewerbsfaktor Vertrieb wird immer entscheidender. KI kommt, definitiv!

Der Vertrieb von Baustoffen ist vor allem durch eine hohe Vergleichbarkeit der Produkte und Dienstleistungskonzepte sowohl im Firmengeschäft als auch im Geschäft mit Privatkunden sehr herausfordernd. Händler sind gezwungen, immer bessere Preise und Rabatte zu geben. Eine Antwort, den Vertrieb zum relevanten Differenzierungsfaktor ausbauen und KI zur Professionalisierung einsetzen.

Foto: Giesser

***Ing. Peter Berger** BA, CMC ist Technischer Vertriebsmann mit HTL Chemische Betriebstechnik, BWL-Studium an der Joh. Kepler Uni Linz und Studium Technisches Vertriebsmanagement, BFI, Wien.*
Mit mehr als 35 Jahre Erfahrung im Internationalen Technischen B2B-Vertrieb hat er über 250 Vertriebsoptimierungsprojekte begleitet. Er ist einer der meistgebuchten Sprecher zu Vertriebsthemen in Österreich und seit 2023 auch Referent für das österr. Baustoffausbildungszentrum.

Geschäftsmodelländerungen, immer mehr Online-Vertrieb, verbesserte Baustellenlogistik und Lager, Fachabholmärkte mit Direktanbindung an moderne IT-Systeme, Direktvertrieb an Großkunden, Personalmangel und aktuell schwierige politische Rahmenbedingungen setzen den Betrieben zu. Was tun?
Dieses Thema wird heiß diskutiert. KI spielt in dieser Branche heute praktisch noch keine Rolle, das wird sich aber dramatisch ändern.

Professioneller Vertrieb als Antwort

Die Optionen in der nahen Zukunft liegen in der Professionalisierung im Vertrieb mit Fokus auf

- Kunden, die nachhaltig Potenzial haben und zum Händler passen
- Produkte, die noch länger vernünftige Deckungsbeiträge bieten
- ein professionelleres, proaktives Projektgeschäft mit dynamischen Preisen
- systematisches Cross- und Upselling für mehr Umsatz mit Bestandskunden und eine engere Bindung von Kunden.

Das Alles unter Einsatz von professionellem Vertriebsmanagement und KI-Systemen, die den Vertrieb für das Wesentliche freispielen: Verkaufen und Kundenentwicklung.

Was nützt ein KI-gestütztes Navigationssystem, wenn man nicht damit arbeitet?

Weg vom Preiskampf hin zum intelligent gesteuerten Profi-Vertrieb

KI kann Abschlussraten in Abhängigkeit von Preisen und anderen Angebotsfaktoren berechnen.
KI kann Kunden besser durch Homepages und Shops führen und sie zum Kauf motivieren. Wissen, was Kunden wann und wie kaufen, kann die KI-gestützte Mustererkennung von Geschäftskunden genauso prognostizieren, wie bei Privatkunden.
Gleichzeitig würde ein gut gesteuerter Vertrieb, der sich auf die Kunden mit hohem Potenzial und hoher Attraktivität fokussiert, das Ergebnis zusätzlich verbessern und zweifelsfrei in Richtung positiver Unternehmensentwicklung drehen.
Nützen Sie moderne Vertriebstools und sichern Sie Ihren Geschäftserfolg – Jetzt! Es wird sich Nichts ändern, wenn Sie es nicht ändern!

Ing. Peter Berger

Trockenbauer im Diamantrausch! Kein Wunder bei einer Platte, die alles kann!

Überzeugende Schall- und Brandschutzeigenschaften, extreme Belastbarkeit sowie ihr breites Einsatzspektrum machen Knauf Ausbauplatte Diamant zum Multitalent im hochwertigen Innenausbau wie z.B. Dachgeschoss und Feuchträume, widerstandsfähige, schlagfeste Bekleidungen, Bereiche kritischer, stark frequentierter Verkehrszonen (z.B. Flure), Schul- und Sportstättenbau.

- HÖHERE STABILITÄT
- BESSERER LÄRMSCHUTZ
- LÄNGERER BRANDSCHUTZ
- MEHR WIDERSTAND GEGEN FEUCHTIGKEIT

KNAUF MAX
Die neue Knauf App ist da!
www.knauf.at/knaufmax

KNAUF

Kurzmitteilungen

Die Firma Inndata feierte ihr 25-jähriges Jubiläum

VBÖ-Ehrenurkunde an Firma Inndata

Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums der Firma Inndata Datentechnik GmbH überreichten VBÖ-Präsident Ewald Kronheim, Vizepräsident Robert Grieshofer und VBÖ GF Susanne Aigner-Haas die VBÖ-Ehrenurkunde an BM Otto Handle in Anerkennung der unternehmerischen Leistungen. Im speziellen dankte Präsident Kronheim Herrn Handle für die konstruktive Mitarbeit im VBÖ und den fachlichen Input bei den Digitalisierungsprojekten.

Baustat löst GFK Panel ab

Das GFK Panel für Baustoffe wird bis auf weiteres nicht mehr von der GfK Austria GmbH bereit gestellt. Dem entsprechend, wird auch der bis dato für den VBÖ erstellte Quartalsbericht für den Baustoffhandel nicht mehr ausgewertet. Statistiken aus dem Bauwesen und dem Baustoffhandel wird es aber für die Branche weiterhin geben.
Die „baustat“, erstellt von inndata Datentechnik GmbH, wird detaillierte, 100% anonymisierte Statistiken für den Vergleich von Produktgruppen und die Marktentwicklung all jenen Unternehmen zur Verfügung stellen, die ihre Umsatzdaten ins System melden. Informationen dazu finden Sie unter: **www.baustat.com**

Fontana Golf-Ausflug 2023

Unter dem Motto „wer arbeiten kann, muss auch manchmal spielen” wurde eine hart umkämpfte Golfrunde in Fontana gedreht.

ÖBM - VBÖ jahrzehntelange gute Zusammenarbeit

Der VBÖ sagt Danke für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit dem Fachmagazin ÖBM (Der Österreichische Baustoffmarkt).

Unser besonderer Dank gilt Mag. Alexander Lehrer, Chefredakteurin und Herausgeberin des ÖBM, die auch im Jahr 2023 den VBÖ bei allen großen Veranstaltungen begleitet und unterstützt hat.

Mag. Alexander Lehrer (im Bild unten links) mit Mag. Robert Grieshofer bei der österreichischen Baustoffhandelstagung 2023.

Ufemat Board Meeting in Dublin

20. bis 21.04.2023

Im April 2023 fand das Ufemat Board Meeting in Dublin statt. VBÖ-Präsident Ewald Kronheim und Paul Kronheim haben daran teilgenommen.

Das gut organisierte Treffen bot interessante Vorträge und ein gelungenes Rahmenprogramm. Hervorzuheben ist ein Vortrag eines Repräsentanten von EPAL, der interessante Zahlen zur Kreislaufwirtschaft der Europaletten präsentierte:

Mehr als 100 Millionen Europaletten wurden in den Jahren 2021 und 2022 produziert. Durchschnittlich sind 650 Millionen Euro Paletten im Umlauf. Im Schnitt, so der Vortragende, ist eine Palette 6 bis 7-mal im Umlauf, bevor sie aus dem Kreislauf auszuscheiden ist. Diese Schätzung wird Seitens der Industrie jedenfalls in Frage gestellt. Viele Erzeuger verarbeiten gepresstes Holz für den Zwischenstoß, dadurch verschlechtert sich die Qualität der Paletten und der Lebenszyklus wird merklich verkürzt. Am Programm stand auch eine Besichtigungstour der europäischen Microsoft Zentrale in Dublin sowie ein Besuch in einem typischen irischen Pub.

SAVE THE DATE: Ufemat Kongress
26. - 28.09.2024 in Kopenhagen

PROFIBAUSTOFFE

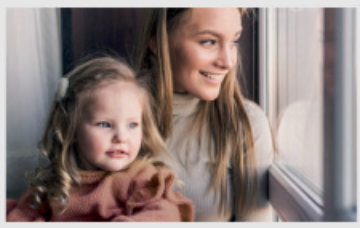
WÄRMEDÄMMUNG

Profi BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

GUT FÜR SIE, GUT FÜR DIE UMWELT

Wärme und Behaglichkeit im Winter. Erfrischende Kühle im Sommer. Mit PROFI WDVS-Fassaden wohnen Sie ganzjährig in angenehm temperierten Räumen und sparen Energie und Heizkosten.

MACHEN SIE IHRE FASSADE KLIMAFIT

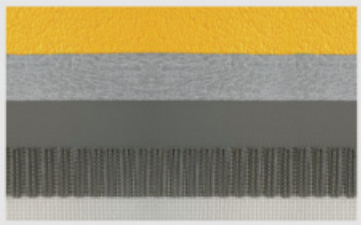


WDVS IM NEUBAU

- ✓ Hervorragende Wärmedämmung
- ✓ Verbesserte Energiebilanz
- ✓ Moderne Oberflächengestaltung

THERMISCHE SANIERUNG

- ✓ Reduktion der Heizkosten
- ✓ Erhalt der Bausubstanz
- ✓ Förderung durch Bund & Länder



www.profibaustoffe.com

www.baustat.com

baustat
inndata GmbH

Detailliert und 100% anonym:
Trends & Entwicklungen erkennen

Zuverlässige Baustoff-Marktstatistik

Produktgruppen miteinander vergleichen, die Entwicklung einzelner Marktsegmente feststellen und vieles mehr!

Ganz einfach: Jetzt starten auf www.baustat.com

inndata Datentechnik GmbH | Amraser Straße 25, 6020 Innsbruck | +43(0)512/362233